

Fachtagung Arbeitsintegration

Capability Ansatz – was macht den Unterschied?

Mittwoch, 20. November 2019

Alle Unterlagen zur Tagung finden Sie unter
www.hslu.ch/fachtagung-arbeitsintegration



INTEGRATIONSAGENDA SCHWEIZ (IAS)

Patricia Ganter, Fachstelle Integration Graubünden

Luzerner Tagung zur Arbeitsintegration: Capability Ansatz – was macht den Unterschied ?
20. November 2019

DIE INTEGRATIONSAGENDA (IAS)...

- ist eine Folge der Intervention der Kantone auf politischer Ebene, die im Hinblick auf eine bessere Integration von vorläufig Aufgenommenen und anerkannten Flüchtlingen (VA/FLÜ) entsprechende Mehrkosten ausgewiesen haben und basierend darauf eine Erhöhung der Integrationspauschale (IP) von Fr. 6'000.- auf Fr. 18'000.- pro VA bzw. FLÜ forderten
- hat zum Ziel, den Anstieg der Sozialhilfekosten zu bremsen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, indem VA/Flü
 - rascher eine Landessprache lernen,
 - sich effizienter auf eine berufliche Tätigkeit vorbereiten,
 - rascher und nachhaltiger im Arbeitsleben Fuss fassen,
 - sozial ihren Platz in der Gesellschaft finden
- wurde zeitlich gekoppelt mit der Neustrukturierung des Asylbereichs

ZIELSETZUNG UND VORGABEN IAS

- Die Erhöhung der IP ist an folgende **5 Wirkungsziele** gekoppelt:
 1. *Alle VA/FLÜ haben nach drei Jahren Grundkenntnisse einer Landessprache.*
 2. *80 % der Flüchtlingskinder, die im Alter von 0 bis 4 Jahren in die Schweiz kommen, können sich beim Start der obligatorischen Schulzeit in der am Wohnort gesprochenen Sprache verständigen.*
 3. *Zwei Drittel der VA/FLÜ zwischen 16 und 25 Jahren befinden sich nach fünf Jahren in einer beruflichen Grundbildung.*
 4. *Die Hälfte der erwachsenen VA/FLÜ ist nach sieben Jahren im Arbeitsmarkt integriert.*
 5. *Alle VA/FLÜ sind nach wenigen Jahren mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten vertraut und haben Kontakte zur Bevölkerung.*
- Jährlich erfolgt durch den Kanton zuhanden des Bundes (SEM) eine Berichterstattung anhand von Kennzahlen, die für jeden Bereich definiert wurden.

© AFM 2018

Luzerner Tagung zur Arbeitsintegration: Capability Ansatz – was macht den Unterschied ?
20. November 2019

FÖRDERBEREICHE UND HAUPTZIELGRUPPEN

Die IAS betrifft 5 Förderbereiche und fokussiert auf 4 Hauptzielgruppen:

KIP - Förderbereiche:

- Erstinformation und Integrationsförderbedarf
- Beratung (Begleitung)
- Sprache und Bildung
- Ausbildungs- und Arbeitsmarktfähigkeit
- Zusammenleben (soziale Integration)

IAS - Hauptzielgruppen:

- VA/FLÜ mit Potenzial für einen Abschluss auf Stufe Sek II / Tertiärstufe
- VA/FLÜ mit Arbeitsmarktpotenzial (Qualifizierung und/oder Vermittlung)
- VA/FLÜ mit primärem Fokus auf soziale Integration
- Kleinkinder im Alter von 0-5 Jahren

© AFM 2018

Luzerner Tagung zur Arbeitsintegration: Capability Ansatz – was macht den Unterschied ?
20. November 2019

FÖRDERMODULE IAS - ECKWERTE

Erstinformation und Integrationsförderbedarf

VA/FL sind über ihre neue Lebenssituation, ihre Rechte und Pflichten und den Integrationsprozess informiert und gegenseitige Erwartungen geklärt. Die Ressourcen sind unter Berücksichtigung der persönlichen und familiären Situation sowie des Gesundheitszustandes erfasst.

Beratung

VA/FL verfügen während des mehrjährigen Integrationsprozesses über individuelle und professionelle Beratung und Begleitung durch eine Fachstelle, die interdisziplinär arbeitet (durchgehende Fallführung).

Sprache

Alle potenziell erwerbsfähigen VA/FL verfügen über mündliche und schriftliche Sprachkompetenzen, die es ihnen ermöglichen, ihren Alltag autonom zu bewältigen bzw. den Zugang zum Arbeitsmarkt und Schweizer Aus- und Weiterbildungssystem zu erhalten.

© AFM 2018

Luzerner Tagung zur Arbeitsintegration: Capability Ansatz – was macht den Unterschied ?
20. November 2019

Ausbildungs- und Arbeitsmarktfähigkeit

VA/FL, die das Potenzial haben, im Arbeitsmarkt Fuss zu fassen, verfügen über Qualifikationen, die ihre Arbeitsmarktfähigkeit verbessern und ihnen eine Teilnahme am wirtschaftlichen Leben ermöglichen. Dies bedingt:

- Potenzialabklärung und Praxisassessment
- Jobcoaching
- Massnahmen zur Erreichung der Ausbildungsfähigkeit (Vorbereitung auf Angebote der Nahtstelle I
- Massnahmen zur Erreichung der Arbeitsmarktfähigkeit (Qualifizierungsprogramme, Arbeitseinsätze im 1. Arbeitsmarkt, Praktika, Teillohnmodelle etc.)

Zusammenleben (soziale Integration)

VA/FL nehmen am gesellschaftlichen Leben in der Nachbarschaft (Gemeinde, Quartier) teil und engagieren sich im Rahmen ihrer individuellen Interessen und Möglichkeiten in zivilgesellschaftlichen Organisationen.

© AFM 2018

Luzerner Tagung zur Arbeitsintegration: Capability Ansatz – was macht den Unterschied ?
20. November 2019

ABGRENZUNGEN

- Die IAS und deren Zielsetzung fokussieren auf VA/FL, die nach dem 1. Mai 2019 einen Aufenthaltstitel erhalten haben, d.h. die Erreichung der Wirkungsziele betrifft nur diese Personengruppe.
- Es gibt keine Sonderregelung für Resettlement-Flüchtlinge; sie werden im Rahmen der IAS den anderen Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen gleichgestellt.
- Die IAS tangiert den bestehenden Sozialhilfesauftrag im Rahmen der Globalpauschale nicht.
- Für alle VA/Flü, die vor dem 1. Mai 2019 einen entsprechenden Entscheid erhalten haben, gelten die Bedingungen der IAS nicht; sie werden gemäss den bisherigen Integrationsprogrammen gefördert.

© AFM 2018

Luzerner Tagung zur Arbeitsintegration: Capability Ansatz – was macht den Unterschied ?
20. November 2019

Noch Fragen ?



Amt für Migration und Zivilrecht
Fachstelle Integration
Engadinstrasse 24 | 7001 Chur
+41 81 257 26 38 | info@integration.gr.ch
www.afm.gr.ch | www.integration.gr.ch | www.hallo.gr.ch

© AFM 2018

Luzerner Tagung zur Arbeitsintegration: Capability Ansatz – was macht den Unterschied ?
20. November 2019